

Zur Zukunft der Kirche in Klein-Zimmern

Von MG

20. Dez. 2025



Im Rahmen des Pastoralen Weges des Bistums Mainz konsolidieren wir uns als Katholische Kirche. Aufgrund weniger werdenden finanziellen und personellen Ressourcen und einer kleiner werdenden Zahl von Katholiken müssen wir uns auch von Kirchengebäuden trennen. Das dies auch die Kirche in Klein-Zimmern betreffen wird, ist seit längerem bekannt.

Nun ist eine Entscheidung gefallen: Das gesamte Terrain mit der Kirche und dem Haus St. Barbara (ehemals Pfarrhaus) soll in Erbbaupacht an den Landkreis Darmstadt-Dieburg gehen. Dieser nutzt bereits jetzt das Haus St. Barbara sowie einen Teil des Außengeländes für die Ganztagsbetreuung der Geißerschule. Dieser Bereich wird in den nächsten Zeit aufgrund der steigenden Nachfrage ausgebaut werden. In den Gremien des Landkreises ist die entsprechende Entscheidung gefallen, auch der Groß-Zimmerner Kirchenverwaltungsrat hat sich bereits grundsätzlich für den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrags ausgesprochen. Sobald der Vertrag ausgearbeitet ist, wird er dem Bischöflichen Ordinariat mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

„Die Entscheidung ist für uns und viele in Klein-Zimmern schmerzhaft und mit Emotionen verbunden. Gleichzeitig sehen wir die Chance, dass hier ein Ort entsteht, der Kindern und Jugendlichen langfristig zugutekommt“, erklärt der zuständige Pfarrer, Frank Blumers. „Zudem steht perspektivisch die Kapelle des St. Josephshauses als Gotteshaus zur Verfügung.“

Für das kirchliche Leben in Klein-Zimmern bedeutet die nun getroffene Entscheidung erst einmal keine Veränderung. Die Kirche wird bis auf weiteres wie seither in den Sommermonaten und an besonderen Festtagen, wie zum Beispiel an Weihnachten. In den Wintermonaten wird bereits jetzt die Kapelle des Sankt Josephshauses genutzt.